

Agenda

Kinderstube? Fehlanzeige

Von Roland Stark



Selbstverständlich kann man Basler Grossräte nicht verpflichten, dicke Wälzer zu lesen.

Weder Marcel Prousts «Auf der Suche nach der verlorenen Zeit» (5300 Seiten) noch die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm (1506 Seiten) noch Knigges Benimmfibel «Über den Umgang mit Menschen» (368 Seiten) gehören zwingend auf ihr Nachtschreiben.

Offensichtlich weigern sich nicht wenige Parlamentarierinnen aber auch, ihre eigene Geschäftsordnung (26 Seiten) zu konsultieren oder gar zu respektieren.

Wir kennen die beschämenden Zusammenrottungen von Sportplätzen. Pfeift ein Schiedsrichter ein Foul in einer umstrittenen Szene, wird er sofort von empörten Spielern bedrängt und beschimpft.

«Es hat sich da im Grossen Rat ein unhöfliches Verhalten schleichend zu einer ungeschriebenen Umgangsform entwickelt», kommentiert Dominik Heitz, «die so selbstverständlich geworden zu sein scheint, dass man sie gar nicht mehr infrage stellt.»

Schiblis Wahrheiten

Jüdisch, antijüdisch

Von Sigfried Schibli

Immer, wenn wie im Advent allgemeine Harmonie angesagt ist, kommen kluge Menschen auf den Gedanken, nach Spuren des Jüdischen in unserer Alltagssprache zu suchen.

Vor dem Neujahr wünschen sich viele einen «guten Rutsch», womit sie den jüdischen Neujahrswunsch «Rosch ha Schanah» zitieren.

Daneben gibt es auch mehr oder weniger offensichtlich antisemitische Wendungen, die sich kaum zur Hebung der multikulturellen Harmonie eignen.

Ich kannte diese Redewendung nicht und würde sie nie verwenden, weil sie diskriminierend ist. Ähnlich verhält es sich mit dem Wort «Mischpoke».

Umsetzung der Wohnschutz-Initiativen aus der Sicht des Heimatschutzes

Wahrung des Quartiercharakters?

Christof Wamister

Der Staat «ergreift alle wohnpolitischen Massnahmen, die den Charakter der Quartiere, den aktuellen Wohnbestand sowie die bestehenden Wohn- und Lebensverhältnisse bewahren.»

Der Heimatschutz beschränkt sich in seiner Einsprachetätigkeit in der Regel auf die Schon- und Schutzzone. Eine Ausnahme machte er im Fall der Häuser Elsässerstrasse 128 bis 132.

Nicht nur manche Wörter haben sich weit von ihrer ursprünglichen Bedeutung entfernt, auch die Menschen bewegen sich manchmal weit von ihrer Herkunft weg.

Im dem Buch findet sich das Zeugnis eines aus dem Böhmischem stammenden Schweizer Juden, der seine Herkunft konsequent verleugnete.

Eine andere Erzählung handelt von einem Mann, der als Einziger seiner Familie nichts von der jüdischen Familiengeschichte weiss.

Agenda

Gelbe Westen und gelbe Stiche

Von Silvio Borner



Für den Politikökonomen sind unvorhergesehene Konsequenzen der Politik – gut gemeint, aber schlecht herausgekommen – ein ideales Lehrmittel.

Betrag für die Ablieferung jedes toten Exemplars. Was geschah? Die Mengen abgelieferter Schädlinge explodierte, weil man sie jetzt im grossen Stil heranzüchtete.

Das funktioniert natürlich nicht, weil die Doktoren ab jetzt gleich wie die Notare schon seit jeher jede noch so kleine Behandlung aufteilen und verrechnen: jede Telefonsekunde, jede E-Mail-Zeile, jede Türgriffberührung, jede Gesprächsminute.

Die «Gilet Jaunes» sind insofern aussergewöhnlich, als dass auch dieser hart gesottene Politikökonome nicht ahnen konnte, wie eine staatlich verordnete und konsequent durchgesetzte Gilet-Pflicht für Autofahrer von einem Tag auf den anderen zur Uniform für einen Autofahrer-Aufstand umkippen könnte.

Ein gefundenes Fressen

Aber warum gerade in Frankreich? Der französische Staat wirkt seit jeher und seit Macron wieder ganz besonders autoritär von oben und ist bezüglich dem Staatsanteil am Volkseinkommen weltrekordverdächtig.

Die Franzosen haben dieses üble Spiel durchschaut. Wir Schweizer hinken da noch etwas hinterher, sowohl was die Belastungen von Konsumenten wie auch der Steuerzahler betrifft.

Wir können ja noch (ab-)wählen und abstimmen.

Basler Zeitung

Basler Zeitung AG Gegründet 1842 (National Zeitung) und 1844 (Basler Nachrichten) Herausgeberin: Tamedia AG, Werderstrasse 21, 8021 Zürich, Tel. 044 248 41 11

Politik, Wirtschaft Lukas Lampart (am), Michael Hug (Autor, hu), Patrick Griesser (gg), stv. Leitung Wirtschaft, Stephan Reuter (sr), Christian Egli (che), Christoph Hirter (h)

Bangkok, Martin Suter (sut), New York, Pierre Heumann (neu), Naher Osten, Felix Lee (flp), Peking, Thomas Roser (tro), Belgrad, Stefan Scholl (sch), Moskau, Reiner Wandler (rwa), Madrid

Sachbearbeitung, Milena De Matteis, Michèle Gartenmann, Marcel Münch Dokumentation/Archiv, Marcel Münch doku@baz.ch

Annoncenpreis, Basler Zeitung, s/w oder farbig Fr. 4.25, (mm-Basispreis, zzgl. MwSt.) Ein Mitglied des metropool

Goldbach Austria GmbH, Goldbach Digital Services AG, Goldbach Doh (Germany) GmbH, Goldbach Germany GmbH, Goldbach Group AG, Goldbach Management AG, Goldbach Media Austria GmbH, Goldbach Media (Switzerland) AG, Goldbach SmartTV GmbH, Goldbach TV (Germany) GmbH, Goldbach Video GmbH, Homegate AG, ImmoStreet.ch SA, Jaduda GmbH, JobCloud AG, Jobsuchmaschine AG, Joinvision E-Services GmbH, LC Lausanne-cities S.A., Meekon Solutions Ltd., MetroPress Denmark A/S, Neo Advertising AG, Olman AG, Ricardo AG, Ricardo France Sati, Schaer Thun AG, Société de Publications Nouvelles SPN SA, Starticket AG, swiss radioworld AG, Tamedia Espace AG, Tamedia Publications romandes SA, Trendsales AG, Verlag Finanz und Wirtschaft AG, Zürcher Regional Medien AG, Zürcher Regionalzeitungen AG